

PRESSEMITTEILUNG

Automatisches Starthilfegerät

Praktischer Helfer für den Winter

Vor allem in den kalten Monaten muss die Autobatterie Schwerstarbeit leisten. Bei Temperaturen im Minusbereich benötigt der Motor beim Starten erheblich mehr Energie als in wärmeren Monaten. Darüber hinaus hat der Akku oft nicht genügend Zeit, sich während der Fahrt ausreichend aufzuladen, da die zurückgelegte Strecke zu kurz ist. Eine leere Autobatterie könnte eine der unliebsamen Folgen sein, die den Einsatz eines Starthilfegerätes erfordert. Allerdings kann, durch den falschen Umgang mit Starterbatterien, die sensible Bordelektronik bei Pkws und Nutzfahrzeugen schnell geschädigt werden. Aus diesem Grund sind für Kfz-Werkstätten und Pannendienste professionelle Starthilfegeräte unabdingbar. Würth hat auf die gestiegene Nachfrage nach adäquaten Geräten reagiert und drei leistungsstarke Starthilfegeräte in das Lieferprogramm aufgenommen: Ein halbautomatisches Gerät, das sich für alle Fahrzeuge mit 12 Volt Bordnetz eignet und zwei automatische Starthilfegeräte, die sich neben Fahrzeugen mit 12 Volt Bordspannung auch für Fahrzeuge mit bis zu 250 PS beziehungsweise 650 PS bei einer Bordspannung von 24 Volt eignen. Alle Starthilfegeräte sind mit dem DEKRA-Prüfsiegel ausgezeichnet. Die entscheidenden Vorteile der Produkte liegen in der Mobilität und der schnellen Einsatzbereitschaft. Alle Geräte verfügen über vollisolierte, abgewinkelte Massivzangen mit hochflexiblen Vollgummileitungen und gewährleisten das spannungsfreie An- und Abklemmen am Fahrzeugbordnetz. Eine Kurzschluss- und Überlastungssicherung schützt die interne Batterie durch eine Hochstromsicherung. LED-Leuchten machen das Ablesen der Akkustandsanzeige einfach und komfortabel. Außerdem integriert der Apparat einen Schutz gegen Spannungsspitzen.

Starthilfegerät/2012

Adolf Würth GmbH & Co. KG
Susanne Rudolf
Fachpresse
74650 Künzelsau

T +49 7940 15-1573
F +49 7940 15-4248
www.wuerth.de
susanne.rudolf@wuerth.com
fachpresse@wuerth.com